



Deutscher  
NACHHALTIGKEITS  
Kodex

# DNK-Erklärung 2022

---

## ACO Passavant GmbH

---

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Sustainability-Beauftragter  
Maximilian Bork

Ulsterstraße 3  
36269 Philippsthal (Werra)  
Deutschland

+496620770  
haustechnik@aco.com





## Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden GRI SRS  
Berichtsstandards verfasst:

# Inhaltsübersicht

## Allgemeines

Allgemeine Informationen

## KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

### Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

### Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle  
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme  
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen  
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement  
Leistungsindikatoren (10)

## KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

### Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement  
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen  
Leistungsindikatoren (13)

### Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung  
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte  
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen  
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme  
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten  
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2022, Quelle:  
Unternehmensangaben. Die Haftung  
für die Angaben liegt beim  
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der  
Information. Bitte beachten Sie auch  
den Haftungsausschluss unter  
[www.nachhaltigkeitsrat.de/  
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von  
[www.nachhaltigkeitsrat.de](http://www.nachhaltigkeitsrat.de)

# Allgemeines

## Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

### **ACO. we care for water**

ACO ist ein Water-Tech Unternehmen, das für den Schutz des Wassers sorgt. Ausgehend von unserer globalen Entwässerungskompetenz, die den Menschen vor dem Wasser schützt, sehen wir unsere Mission zunehmend darin, auch das Wasser vor dem Menschen zu schützen. Mit dem ACO WaterCycle liefert ACO Systeme, mit denen sich Wasser sammeln und leiten, reinigen, speichern und schließlich wiederverwenden lässt. So trägt ACO zur Erhaltung sauberen Grundwassers als lebenswichtiger Ressource bei und leistet einen Beitrag für die Welt von morgen.

Wasser hat einen enormen Einfluss auf die Lebensqualität der Weltbevölkerung. Deshalb haben die Vereinten Nationen (UN) in ihrer Agenda 2030 die Verbesserung der Wasserqualität als eines der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung festgelegt. Mit unserem ganzheitlichen Geschäftsmodell rund um das Wasser zahlen wir primär auf das sechste (Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen), neunte (Industrie, Innovation und Infrastruktur) und elfte UN-Nachhaltigkeitsziel (Nachhaltige Städte und Gemeinden) ein.

Unsere zugrundeliegende Entwässerungsstrategie, der ACO WaterCycle, fördert die nachhaltige Bewirtschaftung der Ressource Wasser und schafft durch langlebige Produktlösungen zukunftsfähige Infrastrukturen. ACO strebt danach durch seine Geschäftsaktivitäten auch einen Beitrag zu den weiteren UN-Nachhaltigkeitszielen zu leisten. Insbesondere das achte UN-Nachhaltigkeitsziel (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) ist ein selbstverständlicher Teil der ACO DNA. Als global agierendes Familienunternehmen handeln wir mit großer Weitsicht. ACO hat es sich zum Ziel gesetzt, Best-in-Class im Bereich nachhaltiger WaterTech Unternehmen zu werden und innovative Lösungen für die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft zu finden.

Mit innovativer Abscheide- und Filtertechnik verhindern wir die Verunreinigung des Wassers, beispielsweise durch Treibstoffe, Schwermetalle, Pestizide, Mikroplastik, Fette bis hin zu Pharmaka wie Antibiotika. ACO trägt zur

Erhaltung des sauberen Grundwassers als lebenswichtige Ressource bei und leistet mit seinen Produkten einen Beitrag für eine lebenswerte Zukunft. Die Arbeit an nachhaltigen Lösungen ist ein ständiger Prozess, dem wir uns als ACO Gruppe jeden Tag mit Leidenschaft neu stellen. Die ACO Gruppe ist ein globales Familienunternehmen, das zu den Weltmarktführern im Water-Tech Segment gehört. 1946 in Schleswig-Holstein gegründet, tritt sie als transnationales Netzwerk in über 50 Ländern auf. Weltweit zeichnet sich ACO durch explizite regionale Marktnähe aus.

### **ACO Haustechnik**

Im Bereich Haustechnik verbindet ACO Entwässerungselemente zu nachhaltigen Lösungen für Privat- und Bürogebäude, aber auch für Großküchen, Hotels und Industriegebäude. Dabei werden alle Bereiche der ACO Systemkette abgedeckt. Die Haustechnik Produkte nehmen Wasser auf, das sich auf Flachdächern, Bodenflächen oder im Bad sammelt und reinigen es je nach Verschmutzung des Wassers vor. Sie sorgen darüber hinaus für den Rückstauschutz und die Ableitung des Wassers aus dem Gebäude hinaus. Hinter modernen Gebäuden stecken viele technologische und hygienische Anforderungen. Wir entwickeln durchdachte Gesamtkonzepte für die Entwässerung in der Haustechnik. Diese richten sich nach unserer ACO Systemkette: Collect – Clean – Hold – Reuse. Ob Dusche, Großküche oder Dachfläche – wir sorgen für nachhaltige Lösungen. Unser Auftrag: Wir gestalten die Zukunft der Entwässerung in der Haustechnik.

### **Kontrollierte Qualität durch eigene Produktion**

Einen Großteil der Produkte von ACO Haustechnik fertigen wir in Deutschland. Im Werk Stadtlengsfeld (Thüringen) werden Produkte aus Kunststoff entwickelt und produziert. In Philippsthal (Werra) (Hessen) befindet sich unser Kompetenzzentrum für Edelstahl. Durch die zentrale Lage im logistischen Herzen Deutschlands garantieren wir unseren Kunden kurze Lieferzeiten und eine schnelle Verfügbarkeit.

### **Mehrwert durch Innovationen**

Mit dem dichten Netz an Vertriebs- und Beratungsspezialisten steht ACO Haustechnik für exzellenten und schnellen Service. Unsere 60 Mitarbeiter im Innen- und Außendienst unterstützen Planer und Architekten, Behörden, den Fachhandel und Fachhandwerker vor Ort und aus dem Werk heraus. Sie helfen bei allen Fragen zu unseren Produkten weiter und übernehmen technische Ausarbeitungen.

# KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

## Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

### 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

#### **Umweltschutz ist Teil unserer DNA**

Die ACO Haustechnik ist ein Water-Tech Unternehmen, das für den Schutz des Wassers sorgt. Ausgehend von unserer globalen Entwässerungskompetenz, die den Menschen vor dem Wasser schützt, sehen wir unsere Mission zunehmend darin, auch das Wasser vor dem Menschen zu schützen. Mit dem ACO WaterCycle liefert ACO Systeme, mit denen sich Wasser sammeln und leiten, reinigen, speichern und schließlich wiederverwenden lässt. So trägt ACO zur Erhaltung sauberen Grundwassers als lebenswichtiger Ressource bei und leistet einen Beitrag für die Welt von morgen.

#### **Unser Beitrag für eine nachhaltigere Welt**

Mit innovativer Abscheide- und Filtertechnik verhindern wir die Verunreinigung des Wassers, beispielsweise durch Treibstoffe, Schwermetalle, Pestizide, Mikroplastik, Fette bis hin zu Pharmaka wie Antibiotika. ACO trägt zur Erhaltung des sauberen Grundwassers als lebenswichtige Ressource bei und leistet mit seinen Produkten einen Beitrag für eine lebenswerte Zukunft. Die Arbeit an nachhaltigen Lösungen ist ein ständiger Prozess, dem wir uns als ACO Gruppe jeden Tag mit Leidenschaft neu stellen.

#### **Zentrale Handlungsfelder anhand der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung**

Im Jahr 2015 hat die Weltgemeinschaft die Agenda 2030 verabschiedet. Die Agenda ist ein Fahrplan für die Zukunft. Mit der Agenda 2030 will die Weltgemeinschaft weltweit ein menschenwürdiges Leben ermöglichen und dabei gleichsam die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft bewahren. Dies umfasst ökonomische, ökologische und soziale Aspekte. Mit 17 globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung deckt die Agenda 2030 eine Vielzahl von Themen ab. Im Englischen werden diese Sustainable Development Goals – kurz SDGs –

genannt.

Wasser hat einen enormen Einfluss auf die Lebensqualität der Weltbevölkerung. Deshalb haben die Vereinten Nationen (UN) in ihrer Agenda 2030 die Verbesserung der Wasserqualität als eines der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung festgelegt. Mit unserem ganzheitlichen Geschäftsmodell rund um das Wasser zahlen wir primär auf das sechste (Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen), neunte (Industrie, Innovation und Infrastruktur) und elfte UN-Nachhaltigkeitsziel (Nachhaltige Städte und Gemeinden) ein. Unsere zugrundeliegende Entwässerungsstrategie, der ACO WaterCycle, fördert die nachhaltige Bewirtschaftung der Ressource Wasser und schafft durch langlebige Produktlösungen zukunftsfähige Infrastrukturen.

ACO strebt danach durch seine Geschäftsaktivitäten auch einen Beitrag zu den weiteren UN-Nachhaltigkeitszielen zu leisten. Insbesondere das achte UN-Nachhaltigkeitsziel (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) ist ein selbstverständlicher Teil der ACO DNA. Als global agierendes Familienunternehmen handeln wir mit großer Weitsicht. ACO hat es sich zum Ziel gesetzt, Best-in-Class im Bereich nachhaltiger WaterTech Unternehmen zu werden und innovative Lösungen für die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft zu finden.



### **Zertifizierte Managementsysteme**

Die ACO Haustechnik ist nach den Normen 9001 (Qualitätsmanagementsystem) und 50001 (Energiemanagementsystem) zertifiziert. Mit Hilfe dieser Systeme stellen wir in allen Bereichen einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess und einheitliche Standards und fest definierte Prozesse und Dokumentationen sicher. In Zukunft möchten wir gerne ein Umweltmanagementsystem nach 14001 einführen, um unsere Ambitionen nochmals zu verstärken.

### **Nachhaltigkeitsberichte**

Für das Berichtsjahr 2022 wurde erstmalig und ohne gesetzliche Pflicht ein Nachhaltigkeitsbericht nach den Vorgaben des DNK erstellt. In Zukunft möchten wir unsere Fortschritte durch jährliche Berichte messen, überprüfen und veröffentlichen. Die Qualität und inhaltliche Tiefe unserer Berichte soll hierbei kontinuierlich gesteigert werden.

### **Nachhaltigkeitsstrategie**

Wir arbeiten an der strategischen Verankerung von Nachhaltigkeit im Rahmen einer expliziten Nachhaltigkeitsstrategie. Hiermit wollen wir proaktiv auf zukünftige gesetzliche Pflichten und die Erwartungen unserer Kunden, Mitarbeiter und Geschäftspartner reagieren. Der Abschluss des Projektes ist für 2024 geplant.

## 2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

### **Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen**

In einer ersten Wesentlichkeitsanalyse durch die Geschäftsführung und ein interdisziplinäres Strategieteam wurden anhand der 17 SDGs drei wesentliche Nachhaltigkeitsziele für die ACO Haustechnik abgeleitet. Basis für die Wesentlichkeitsanalyse ist unser Stakeholderansatz und insbesondere unsere fortlaufende Stakeholderanalyse.

Mit unserem ganzheitlichen Geschäftsmodell rund um das Wasser zahlen wir primär auf das sechste (Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen), neunte (Industrie, Innovation und Infrastruktur) und elfte UN-Nachhaltigkeitsziel (Nachhaltige Städte und Gemeinden) ein. Unsere zugrundeliegende Entwässerungsstrategie, der ACO WaterCycle, fördert die nachhaltige



Bewirtschaftung der Ressource Wasser und schafft durch langlebige Produktlösungen zukunftsfähige Infrastrukturen.



#### **SDG 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen**

Mit innovativen Lösungen sorgen wir dafür, dass Menschen einen Zugang zu einer angemessenen Sanitärversorgung unter Berücksichtigung von Hygieneaspekten erhalten. Wir sammeln das Abwasser, reinigen es von Fetten oder Ölen, speichern es und verwenden es als Teil eines Wasserkreislaufs wieder. Durch ein effizientes Regenwassermanagement und eine ganzheitliche Entwässerungsstrategie fördern wir die Bewirtschaftung der wichtigsten Ressource auf unserer Erde. Wir schützen nicht nur Menschen vor Wasser, sondern wir schützen somit auch das Wasser aktiv vor dem Menschen. „ACO. we care for water“ lautet unsere zentrale Mission und unsere Verantwortung in allem was wir tun.



#### **SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur**

Mit unseren langlebigen und robusten Produktlösungen tragen wir eine große Verantwortung für den Aufbau einer zukunftsfähigen und widerstandsfähigen Infrastruktur für alle Menschen. Wir setzen auf hochwertige Lösungen und gestalten Infrastruktur nachhaltiger. Darüber hinaus arbeiten wir konstant an der Verbesserung unserer Produkte und setzen konsequent auf Innovation für eine bessere Zukunft. ACO übernimmt weltweit Verantwortung für sozialverträgliche, ökologisch und wirtschaftliche tragfähige Konzepte und Arbeitsplätze.



#### **SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden**

Städte müssen in Zukunft anders geplant und gebaut werden. Der Klimawandel zwingt uns bei vermehrten Starkregenereignissen in Städten mit stark versiegelten Oberflächen neue Wege zu gehen, um große Mengen an Wasser zu bewältigen. Wir ermöglichen eine

widerstandsfähige Entwässerung in urbanen Gebieten, welche bereits bei der Planung nachhaltiger Städte eine zentrale Rolle spielt. Wir schützen die Menschen bei Starkregenereignissen durch eine effiziente und ganzheitlich gedachte Entwässerungsstrategie. Ebenso können wir das Wasser zwischenspeichern, reinigen und kontrolliert in den natürlichen Kreislauf zurückleiten.

#### **Chancen und Risiken**

Unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen werden bedingt durch den Klimawandel und damit verbundene Starkregenereignisse in Zukunft eine immer stärker Bedeutung erhalten. Die ACO Haustechnik bietet schon heute zahlreiche Produktlösungen, um nachhaltiger und resilienter zu Bauen. Wir möchten in einem zukunftsweisenden Marktumfeld mit leistungsstarken Produkten im fairen Wettbewerb überzeugen. Gleichzeitig haben wir verstanden, dass wir Rohstoffe und Ressourcen sparsam einsetzen müssen, um die Umweltbelastung unserer Produkte zu minimieren. Insbesondere die Umstellung auf erneuerbare Energien und die Entwicklung umweltfreundlicherer Werkstoffe liegt uns am Herzen.

#### **Ausblick Wesentlichkeitsanalyse**

In Zukunft möchten wir unsere Wesentlichkeitsanalyse schrittweise unter Berücksichtigung kommender gesetzlicher Anforderungen wie der CSRD und der EU-Taxonomie erweitern und verbessern. Dies betrifft insbesondere die Aufteilung in die Inside-out und die Outside-in Perspektive.

## 3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

#### **Auswahl und Priorisierung von Zielen**

Auf Basis unserer fortlaufenden Analysen und der Ergebnisse unserer internen und externen Audits wollen wir die identifizierten Verbesserungspotenziale konsequent umsetzen. Hierzu werden Maßnahmen abgeleitet und teilweise mit Hilfe von Machbarkeitsstudien bewertet. Die Auswahl und Festlegung geeigneter Ziele erfolgt durch die Geschäftsleitung.

#### **Kontrolle und Überwachung**

Für die Kontrolle und Überwachung der strategischen Ziele ist die Geschäftsleitung zuständig.

#### **Kurzfristige Ziele (1 Jahr)**

### **Umstellung auf Ökostrom**

Bereits seit mehreren Jahren beziehen wir den Strom für unsere Standorte in Philippsthal (Werra) und Stadtlengsfeld ausschließlich durch erneuerbare Energien. Somit entstehen durch die bezogene Elektrizität keine CO<sub>2</sub>-Emissionen.

### **Aufbau Ladestationen für Elektroautos**

Ende 2022 wurde mit dem Aufbau von insgesamt 20 smarten Ladepunkten an den Standorten Philippsthal (Werra) und Stadtlengsfeld begonnen. Die Ladestationen sind primär für die Firmenfahrzeuge gedacht, dürfen aber auch von unseren Mitarbeitern entgeltfrei für Privatfahrzeuge genutzt werden. Damit ermöglichen wir insbesondere Mitarbeitern ohne heimische Lademöglichkeit den Umstieg auf ein Elektroauto.

### **Analyse der Umweltauswirkungen unserer Produkte**

Ende 2022 haben wir damit begonnen, für unser umfangreiches Produktportfolio die ersten EPDs zu erstellen. EPD ist die Kurzform für Umwelt-Produktdeklaration. Die drei Buchstaben stehen für die englische Bezeichnung Environmental Product Declaration. Eine EPD beschreibt Bauprodukte im Hinblick auf ihre Umweltwirkungen. Diese Informationen beziehen sich auf den gesamten Lebenszyklus des Bauprodukts. Deshalb bilden EPDs eine wichtige Grundlage für die Nachhaltigkeitsbewertung von Bauwerken.

### **Mittel- und langfristige Ziele (> 1 Jahr)**

#### **Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001**

Die ACO Haustechnik ist bereits nach DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagementsystem) und DIN EN ISO 50001 (Energiemanagementsystem) zertifiziert. Eine zusätzliche Zertifizierung nach der DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagementsystem) ist in Planung.

#### **Zielableitung auf Basis der SDGs**

Wir arbeiten aktuell daran konkrete Ziele und daraus abgeleitet Maßnahmenprogramme und KPIs auf Basis der SDGs zu entwickeln.

## 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

### **Wertschöpfungskette**

Die ACO Passavant GmbH hat eine durchgängige Wertschöpfungskette von der Entwicklung/Konstruktion bis hin zur Produktion, Einkauf, Vertrieb, Logistik und Service. Wir setzen auf Inhouse-Lösungen. Um die hohe Qualität unserer Produkte, gute Arbeitsbedingungen in der Herstellung und minimale Auswirkungen auf unsere Umwelt sicherzustellen, übernehmen wir die direkte Verantwortung, indem wir vieles selbst machen. Der Vertrieb ist in drei Bereiche und untergliedert, darunter der Vertrieb Inland, das Intercompany Business und der Service. Hierbei sind die Schnittstellen zwischen den Bereichen klar definiert. Der ACO Service ist zuständig für alle Kundenanfragen ab dem Zeitpunkt des Einbaus eines Entwässerungssystems beim Endkunden. Der ACO Service bietet mit einem 360° Produktportfolio verschiedenste Dienstleistungen an, darunter beispielsweise eine Inbetriebnahme, Generalinspektion oder Wartung. Des Weiteren ist die Abteilung Intercompany Business für den internationalen Vertrieb zuständig, der Vertrieb Inland beschränkt sich auf den nationalen Verkauf der ACO Haustechnik Produktpalette. Der Vertrieb Inland ist zudem untergliedert in den Außen- und Innendienst. Die ACO Haustechnik vertreibt ihre Produkte über einen dreistufigen Vertriebsweg. Hierbei stehen die Zielgruppen Fachhandel, Planer und Verarbeiter im Fokus.

### **Materialien und Produktion**

Die ACO Passavant GmbH nutzt im Wesentlichen die folgenden Materialien: Edelstahl, Guss, Kunststoff, Beton, Polymerbeton und Verpackungsmaterial.

Unseren Produktionsprozess begleiten wir mit einem durchgängigen Qualitäts- und Energiemanagement. Mit Hilfe modernster Prüfanlagen und optischen Messmethoden gewährleisten wir die Überwachung aller geforderten Standards und stellen sicher, dass wir die Anforderungen unserer Kunden erfüllen. Weiterhin unterziehen wir uns regelmäßigen externen Überwachungen und Audits. Unsere Transportverpackungen und gewerblich anfallende Verkaufsverpackungen lassen wir durch Interzero recyceln. Wenn möglich werden Produktionsabfälle dem Fertigungskreislauf wieder direkt zugeführt.

### **Nachhaltige Beschaffung**

Wir legen Wert auf die Integration von Nachhaltigkeitsprinzipien in unsere Beschaffungsrichtlinien. Wir sind fest davon überzeugt, dass die Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Aspekten bei unseren Beschaffungsprozessen einen wesentlichen Beitrag zur Förderung einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft leisten kann. Der Großteil unserer Lieferanten hat seinen Sitz in Deutschland. Dies unterstreicht unser Engagement für lokale Partnerschaften und Nachhaltigkeit, da wir aktiv dazu beitragen, die regionale Wirtschaft zu stärken und Arbeitsplätze in unserer Region zu erhalten. Durch die Zusammenarbeit mit heimischen Lieferanten können wir nicht nur die Qualität und Transparenz in unseren Lieferketten besser überwachen, sondern auch ökologische Auswirkungen durch verringerte Transportwege minimieren. In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen planen wir unsere Lieferanten künftig noch genauer auf ihre Nachhaltigkeitspraktiken zu überprüfen. Dies bedeutet, dass wir gemeinsam mit unseren Lieferanten Maßnahmen ergreifen werden, um die Einhaltung hoher ökologischer und sozialer Standards zu gewährleisten. Wir sind fest davon überzeugt, dass eine transparente und nachhaltige Lieferkette das Vertrauen unserer Kunden stärkt und die langfristige Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens sicherstellt. Darüber hinaus sind viele unserer Verpackungen wiederverwendbar. Aktuell arbeiten wir daran, unseren Anteil recycelter Kartonagen auf 90 Prozent zu erhöhen. Zusammen mit unseren Kunden und Lieferanten erarbeiten wir weitere Optimierungspotenziale.

## Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

### 5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

#### **Strategische Ebene**

Die strategische Gesamtverantwortung für die unternehmensweite Nachhaltigkeit trägt die Geschäftsführung.

#### **Operative Ebene**

Die operative Verantwortung für Projekte im Bereich Nachhaltigkeit liegt im Bereich Sustainability & Compliance, dessen Leitung gleichzeitig auch Mitglied der Geschäftsleitung ist. Grundsätzlich ist jeder Mitarbeiter im Rahmen der individuellen Möglichkeiten angehalten einen positiven Beitrag zur betrieblichen Nachhaltigkeit zu leisten.

#### **Beteiligte Personen**

Im Unternehmen sind folgende Personen stellvertretend für ihre jeweiligen Abteilungen und Bereiche an der Erstellung dieses Nachhaltigkeitsberichts beteiligt gewesen:

Pamela Baltschun - Head of Supply Chain & Sustainability

Frank Heß - Commercial Director

Stefanie Meyer-Felmeden - Senior Personalreferentin

Christina Altdorf - Senior Referentin Personalmarketing und interne Kommunikation

Christine Thiel - Sustainability & Compliance

Thorsten Christian - Leiter Marketing

Johannes Kroker - Gesamtleitung Logistik

Steven-Henrik Maier - Leiter Geschäftsfeld Entwässerung

Christian Bauer - Produktmanager Abwassermanagement

Frances Tittmar - Kaufmännische Teamleiterin Service

Isabel Storath - Leitung Servicepartner & Service Marketing

Beatrice Mühlenbeck - Head of Sales Intercompany Business / OEM Sanitary + PPS

Pascal Hertnagel-Bock - Stellvertretender Leiter Vertrieb Innendienst

Maximilian Bork - Sustainability-Beauftragter

## 6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

### **Prozessmanagement und Prozesslandschaft**

Unsere Prozesse sind in unserer Prozesslandschaft einheitlich und transparent geregelt, sowie schriftlich dokumentiert und für jeden Mitarbeiter einsehbar. Das Prozessmanagement beruht hierbei auf unserem Qualitätsmanagementsystem nach DIN ISO 9001. Im Jahr 2022 haben wir damit begonnen, unsere Prozesse sukzessive unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit zu analysieren und anzupassen. Insbesondere im Bereich Supply Chain Management hat die Auswahl von Lieferanten oder die Vergabe von Aufträgen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit starken Einzug erhalten. Somit konnten wir einen proaktiven Schritt machen, um die Anforderungen des Gesetzes über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten, welches ab 2024 für uns gilt, zu erfüllen.

### **Ausblick Prozesse**

In Zukunft möchten wir unsere Prozesse weiterhin unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit anpassen und so nachhaltige Standards für die Geschäftstätigkeit unseres Unternehmens setzen. Hierbei spielen auch die Zertifizierungen nach DIN ISO 50001 (Energiemanagementsystem) und die geplante Einführung der DIN ISO 14001 (Umweltmanagementsystem) eine große Rolle.

## 7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

### **Kontrolle**

Die Geschäftsführung überwacht und kontrolliert die Ziele, Maßnahmen und Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit unternehmensweit. Die Abteilung Sustainability & Compliance berichtet wöchentlich aus dem operativen Tagesgeschäft an die Geschäftsführung. Die Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten ist Aufgabe der operativen Ebenen, während die Steuerung und Kontrolle bei der Geschäftsführung liegt.

Die Offenlegung von konkreten Leistungsindikatoren ist aus wettbewerbsrelevanten Gründen nicht möglich.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

### **Verhaltenskodex für unsere Mitarbeiter**

Als Teil der ACO Gruppe Deutschland sind die Mitarbeiter der ACO Haustechnik an die internen Verhaltensgrundsätze (Code of Conduct) zur Erfüllung und Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen, regulatorischen Standards und selbst gesetzter ethischer Anforderungen verpflichtet. Die aktuelle Version unseres Code of Conduct kann auf unserer Website abgerufen werden.

Mit den Verhaltensgrundsätzen wollen wir zur nachhaltigen Entwicklung unseres Unternehmens beitragen. Sie spiegeln die Werte von ACO unter Berücksichtigung der für unser Handeln geltenden gesetzlichen Vorschriften wider. Damit sind die Verhaltensgrundsätze Grundlage für ein moralisch, ethisch und rechtlich einwandfreies Verhalten unseres Unternehmens und unserer Mitarbeiter und sollen dabei helfen, interne Abläufe, aber auch Beziehungen zu Kunden, Lieferanten, sonstigen Geschäftspartnern und zwischen den Mitarbeitern bestmöglich und nach unseren Werten und unserem Leitbild zu gestalten.

Um diese Ziele zu erreichen,

- handeln wir verantwortungsvoll zum Nutzen unserer Kunden, Lieferanten und Beschäftigte
- sehen wir die Einhaltung der internationalen Konventionen, der Gesetze und der internen Regeln als Grundlage für nachhaltiges, erfolgreiches, wirtschaftliches Handeln.
- handeln wir im Einklang mit unseren Erklärungen.
- übernehmen wir Verantwortung für unser Handeln.

Der Code of Conduct gilt für die gesamte ACO Gruppe Deutschland, d.h. einschließlich der jeweiligen Geschäftsführungen, der leitenden Angestellten und Mitarbeiter in sämtlichen Funktionen unseres Unternehmens. Übertretungen und Verstöße stellen eine Verletzung dienstlicher Pflichten dar und können zu arbeits- bzw. zivilrechtlichen Konsequenzen führen.



## 8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

### **Anreizsysteme**

Die ACO Passavant GmbH nutzt eine Vielzahl von Anreizsystemen, die schon heute unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit stehen. Beispielsweise bauen wir den Anteil vollelektrischer Firmenfahrzeuge stetig aus und haben Ende 2022 mit dem Aufbau einer smarten Ladeinfrastruktur für PKWs an unseren Standorten Philippsthal und Stadtlengsfeld begonnen. Zusätzlich bezuschussen wir die Anschaffung von E-Bikes für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Förderung der Gesundheit und als Anreiz, die Arbeit je nach Möglichkeit auch mit dem Fahrrad erreichen zu können. Hierfür stehen überdachte Fahrradständer mit Zugang zu Steckdosen zur Ladung der E-Bikes während der Arbeit zur Verfügung.

### **Betriebliches Vorschlagwesen**

Die ACO Passavant GmbH hat ein betriebliches Vorschlagwesen eingerichtet, über das alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ideen und Verbesserungsvorschläge einreichen können. Diese Vorschläge werden dann von einem Gremium geprüft und bewertet. Bei Annahme des Vorschlags wird eine Geldprämie ausbezahlt. Drei Beispiele, welche 2022 prämiert wurden:

- Energieeinsparung durch Austausch bestehender Neonröhren durch moderne LED Beleuchtung
- Reduzierung von Verpackungsmüll
- Einsparung von Material in der Produktion

### **Tarifvertrag und betriebliche Regelungen**

Die ACO Passavant GmbH verfügt über einen Firmentarifvertrag. Dieser enthält zum Beispiel auch Altersversorgungsleistungen im Rahmen einer geförderten betrieblichen Altersvorsorge. Darüber hinaus gibt es Betriebsvereinbarungen, die beispielsweise das mobile Arbeiten ermöglichen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führen darüber hinaus ein individuelles Jahresgespräch mit ihren jeweiligen Vorgesetzten.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
  - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
  - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
  - iii.** Abfindungen;
  - iv.** Rückforderungen;
  - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.
  
- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Aus Gründen des freien Wettbewerbs können wir hierzu keine detaillierten Angaben machen.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Aus Gründen des freien Wettbewerbs können wir hierzu keine detaillierten Angaben machen.

## 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

### **Stakeholderanalyse**

Im Rahmen unser Qualitätsmanagementsystems nach DIN ISO 9001 führen wir bereits seit Jahren eine Stakeholderanalyse zur Identifizierung und Bewertung unserer internen und externen Stakeholder durch. Die letzte Überarbeitung fand im Juni 2022 statt. Wir bewerten unsere Stakeholder anhand ihrer Erwartungen und Bedürfnisse an uns und wie die betriebliche Umsetzung bei uns erfolgt, um die Bedürfnisse der interessierten Partei zu erfüllen. Darüber hinaus ermitteln wir, mit welchen Kennzahlen bzw. Erfolgsindikatoren wir die Umsetzung bei uns sicherstellen sowie eine abschließende Bewertung der Risiken und Chancen für uns.

### **Kontextanalyse**

Mit Hilfe einer umfassenden Kontextanalyse wurden im Juni 2022 auf Basis unseres Stakeholderansatzes die interessierten Parteien für uns wie folgt festgelegt:

#### Externe Parteien

- Kunden
- Gewerkschaften
- Gesetzgeber
- Kreditinstitute
- Medien / Öffentlichkeitsarbeit
- Versicherungen
- Zertifizierer
- Wettbewerber
- Anwohner
- Lieferanten
- Schwesterwerke
- Vertriebsgesellschaften
- Interessenverbände
- Bildungseinrichtungen

#### Interne Parteien

- Betriebsrat
- Mitarbeiter

- Eigentümer

#### **Stakeholderdialog**

Der fortlaufende Informationsaustausch und eine daraus abgeleitete Bewertung unsererseits bildet die Basis unseres Stakeholderengagements. Mittels stichprobenartiger Stakeholderbefragungen sichern wir die Ergebnisse unserer internen Betrachtung ab. Im Jahr 2022 wurde eine Befragung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchgeführt. Darüber hinaus führen wir Kundenzufriedenheitsanalysen durch. Natürlich können sich alle Stakeholder auch jederzeit direkt bei ihren persönlichen Ansprechpartnern mit Anregungen und Verbesserungsvorschlägen melden. Der persönliche Kontakt zu unseren Stakeholdern ist uns besonders wichtig.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:
- wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
  - die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Aus Gründen des freien Wettbewerbs können wir hierzu keine detaillierten Angaben machen.

## 10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

#### **Produktinnovationsprozess**

Innerhalb des Produktlebenszyklus ist das Produktmanagement für die Betreuung der

Produkte verantwortlich. Dazu gehören unter anderem eine regelmäßige Betrachtung der Wirtschaftlichkeit, Prozessoptimierungen und Entscheidungen zum Phase-Out. Um Ressourcen, Kosten und Zeit zu sparen, werden intern sowie extern betroffene Akteure frühzeitig in Entwicklungsprojekte eingebunden. So soll in jeder Projektphase sichergestellt werden, dass die Bedürfnisse der Stakeholder mitberücksichtigt werden können. Unternehmensintern werden alle relevanten Schnittstellen im Rahmen unseres Produktinnovationsprozesses in die Entwicklungsprojekte und Innovationsprozesse eingebunden. Durch kritische Analysen wie unsere Herstellbarkeitsbewertung können wir alle Herausforderungen frühzeitig berücksichtigen, Optimierungspotenziale identifizieren und diese gemeinsam umsetzen. Wir binden unsere Lieferanten und deren Expertise frühzeitig als strategische Partner in Entwicklungsprojekte mit ein. So kann die Qualität der späteren Serienfertigung optimal gesteuert sowie Ressourcen, Kosten und Zeit eingespart werden. Ähnliche Verfahren wenden wir im Rahmen von regelmäßigen Optimierungsprojekten bei bestehenden Produkten durch.

#### **Auswirkung der Produkte in der Herstellung**

Bei der Erstellung unserer Produkte wird darauf geachtet, dass diese nach Möglichkeit in Eigenfertigung und ohne große Transportwege gefertigt werden. Als Beispiel hierfür kann die neue Beizanlage in der Edelstahlproduktion am Standort Philippssthal genannt werden. Beim Beizen wird die Oberfläche von Produkten von Verunreinigungen befreit, die beispielsweise beim Schweißen entstehen. Was früher täglich per LKW zu einem externen Dienstleister gefahren wurde, wird nun zu 95% in-house gebeizt, um somit zum einen die Wertschöpfungskette zu erhöhen und zum anderen, um den CO<sub>2</sub> Ausstoß zu verringern. Insgesamt konnte durch den Bau und die Inbetriebnahme der Beizanlage eine jährliche CO<sub>2</sub> Einsparung von 72 Tonnen realisiert werden.

#### **Auswirkung der Produkte in der Nutzung**

Intelligente Entwässerungssysteme von ACO sorgen vermehrt mit smarter Technologie dafür, dass Regenwasser und Abwasser abgeleitet oder zwischengespeichert wird. Mit innovativer Abscheide- und Filtertechnik verhindern wir die Verunreinigung des Wassers, beispielsweise durch Treibstoffe, Schwermetalle, Pestizide, Mikroplastik, Fette bis hin zu Pharmaka wie Antibiotika. ACO trägt zur Erhaltung des saubereren Grundwassers als lebenswichtige Ressource bei und leistet mit seinen Produkten einen Beitrag für eine lebenswerte Zukunft. Die Arbeit an nachhaltigen Lösungen ist ein ständiger Prozess, dem wir uns als ACO Gruppe jeden Tag mit Leidenschaft neu stellen. Heute geht ACO noch einen Schritt weiter: Wir nehmen die Herausforderung an, Wasser wiederzuverwenden und damit einen ressourcenschonenden Kreislauf zu sichern. Die Langlebigkeit und Wiederverwendbarkeit unserer Produkte stellen wir vor allem durch die Verwendung robuster Materialien wie Edelstahl sicher. Den CO<sub>2</sub> Fußabdruck unserer Produkte verringern wir durch ständige Prozessverbesserungen und Effizienzsteigerungen.

Neben dem Einsatz von alternativen und erneuerbaren Energiequellen nimmt die Rückgewinnung von Energie an Bedeutung zu. Dieses Prinzip greift die Wärmetauscher-Duschrinne ACO ShowerDrain Public X auf. Sie erfüllt nicht nur die Aufgabe der

Abwasseraufnahme und -ableitung, sondern dient auch zur Abwasserwärme-Rückgewinnung, kurz AWRG. Die Duschrinne ist somit ein Produktbeispiel für Energieeffizienz.

Das Wärmetauscher- System "ACO LipuTherm" zur Verwendung in Fettabscheidern wurde 2022 sogar mit dem „Plus X Award“ in den Kategorien High Quality, Bedienkomfort, Funktionalität und Ökologie bei den bekannten "GreenTec Awards" ausgezeichnet.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer  
Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

Unsere Finanzanlagen werden bislang noch nicht auf Umwelt- oder Sozialfaktoren überprüft.

Mit der Überprüfung werden wir uns im Rahmen kommender gesetzlicher Anforderungen auseinandersetzen (z.B. EU-Taxonomie).

# KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

## Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

### 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Aus Gründen des freien Wettbewerbs können wir hierzu keine detaillierten Angaben machen.

Unsere Hauptmaterialien in der Produktion sind Edelstahl und Kunststoff.

### 12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

#### **Strategische Energieziele**

Die energiebezogene Leistung der Standorte Philippsthal und Stadtlengsfeld soll stetig verbessert werden. Wir wollen die digitale Einbindung von Produktionsdaten vorantreiben und die Bewusstseinsbildung der Mitarbeiter stärken.

#### **Operative Energieziele**

Reduzierung des spezifischen Energieverbrauchs für Gas in Philippsthal bis 2023 um 10% ggü. 2021. Reduzierung des spezifischen Energieverbrauchs

für Druckluft in Philippsthal um mind. 5% zum Vorjahr. Reduzierung des spezifischen Energieverbrauchs für Strom im Bereich Zuschnitt um 5% zum Vorjahr

#### **Unternehmenspolitik**

Wir wollen höchste Unternehmensqualität und Wirtschaftlichkeit erreichen, die sowohl Kundenanforderungen als auch unseren eigenen Ansprüchen genügen. Wir wollen, dass unsere Mitarbeiter unternehmerisch handeln, ihre eigenen Vorgehensweisen und die Anderer kritisch beurteilen und sich an deren Verbesserung beteiligen. Wir wollen, dass jeder Mitarbeiter sich für die Qualität seiner eigenen Arbeit verantwortlich fühlt und entsprechend verantwortungsbewusst handelt. Wir verpflichten uns, alle qualitäts-, umweltschutz-, arbeitsschutz- und energieeinsparerelevanten Gesetze und Vorschriften umzusetzen. Im Rahmen unserer Verpflichtung zur Nachhaltigkeit sind wir weiterhin bestrebt, unsere Leistung bezogen auf die oben genannten Bereiche ständig zu verbessern. Die Vermeidung jeglicher Gefahren für Mensch und Umwelt steht hierbei an vorderster Stelle.

#### **Kontrolle der Zielerreichung**

Wir kontrollieren und überwachen unsere Zielfortschritte fortlaufend und leiten bei Bedarf zusätzliche Maßnahmen ein. Aus Gründen des freien Wettbewerbs können wir zu historischen Zielen keine detaillierten Angaben machen.

#### **Risiken**

Es ergeben sich für uns keine außergewöhnlichen Risiken im Vergleich mit anderen produzierenden Unternehmen unserer Branche und Unternehmensgröße am Standort Deutschland. Wir sind bestrebt die negativen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt zu minimieren und tragen mit unseren Produkten sogar zum Schutz natürlicher Ökosysteme bei.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:
- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
  - ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.



Aus Gründen des freien Wettbewerbs können wir hierzu keine detaillierten Angaben machen.

Unsere Hauptmaterialien in der Produktion sind Edelstahl und Kunststoff.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- b.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- c.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:
  - i.** Stromverbrauch
  - ii.** Heizenergieverbrauch
  - iii.** Kühlenergieverbrauch
  - iv.** Dampfverbrauch
- d.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):
  - i.** verkauften Strom
  - ii.** verkaufte Heizungsenergie
  - iii.** verkaufte Kühlenergie
  - iv.** verkauften Dampf
- e.** Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.
- f.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.
- g.** Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

a. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 5.624.776 kWh Erdgas, 1.800.090 kWh Diesel, 194.771 kWh LPG, 59.613 kWh Super Benzin und 50.201 kWh Heizöl verbraucht.

b. 1.943.696 kWh Strom aus erneuerbaren Quellen.

c.

i. 1.943.696 kWh.

- ii. Kann nicht berechnet werden.
  - iii. Kann nicht berechnet werden.
  - iv. 0 kWh.
- d.
- i. 0 kWh
  - ii. 0 kWh
  - iii. 0 kWh
  - iv. 0 kWh
- e. 9.677.870 kWh.
- f. Die Daten zu den Energieverbräuchen stammen aus unserem zertifizierten Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001:2018.
- g. Die Umrechnungsfaktoren entspringen den Quellen, welche im ecocockpit der Landesenergieagentur Hessen hinterlegt sind.

#### Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.

**b.** Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.

**c.** Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.

**d.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

- a. 1.907.003 kWh erreichte Einsparung
- b. Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung
- c. 2018, Zeitraum auf Grund ausreichender Datenlage gewählt. Verzerrungen durch die Corona Pandemie werden so ebenfalls ausgeschlossen.
- d. Verwendete Methodik nach DIN EN ISO 50001

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

**a.** Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern  
sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden  
Quellen (falls zutreffend):

**i.** Oberflächenwasser;

**ii.** Grundwasser;

**iii.** Meerwasser;

**iv.** produziertes Wasser;

**v.** Wasser von Dritten.

**b.** Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen  
mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge  
nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

**i.** Oberflächenwasser;

**ii.** Grundwasser;

**iii.** Meerwasser;

**iv.** produziertes Wasser;

**v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des  
Gesamt Volumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

**c.** Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder  
der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in  
Megalitern nach den folgenden Kategorien:

**i.** Süßwasser ( $\leq 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (Total  
Dissolved Solids (TDS)));

**ii.** anderes Wasser ( $> 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

**d.** Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten  
zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und  
Annahmen.

Der Wasserverbrauch lag 2022 bei 3654 Kubikmetern insgesamt.

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

**a.** Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen  
sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung  
des Abfalls.

**b.** Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der  
Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden,  
erforderlich sind.

a. Im Jahr 2022 fielen insgesamt 257 Tonnen Abfall an. Die Recyclingquote liegt bei 63 Prozent, der Anteil gefährlicher Abfälle bei 8 Prozent.

b. In Zusammenarbeit mit unserem Entsorgungsdienstleister werden die Abfallmengen nach Abfallschlüsseln jährlich ermittelt und intern standortspezifisch ausgewertet.

## 13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen  
entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf  
basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele  
zur Reduktion der Emissionen an.

### **Erfassung der CO<sub>2</sub> Emissionen**

Im Jahr 2022 lagen die Emissionen in Scope 1 und 2 zusammen bei 1.789t CO<sub>2</sub>e.

Die Erfassung und Berechnung erfolgte erstmalig und bildet somit das Basisjahr für  
kommende Berichtszeiträume.

Für die Berechnung wurde das Tool "Ecocockpit" der hessischen Landesenergieagentur  
und die dort hinterlegten Datenquellen genutzt.

### **Wesentliche Emissionsquellen und Herausforderungen**

Die größten Emissionsquellen bilden Erdgas und Diesel. Eine wesentliche Herausforderung  
liegt in der kontinuierlichen Substitution dieser fossilen Brennstoffe unter Berücksichtigung  
der Prozesssicherheit und technischen Machbarkeit sowie der Verfügbarkeit geeigneter  
Alternativen.

### **Maßnahmen zur CO<sub>2</sub> Reduktion**

Aus der Vergangenheit haben wir bereits einige Maßnahmen zur Reduktion von Emissionen

erfolgreich umgesetzt. Zum Beispiel haben wir eine Anlage zur Rückgewinnung von Prozesswärme installiert, um die Beheizung unserer Gebäude zu unterstützen. Seit mehreren Jahren stellen wir unseren Fuhrpark sukzessive auf elektrische Antriebe um. Im Jahr 2022 wurden die letzten dieselbetriebenen Flurförderfahrzeuge auf elektrische Antriebe umgestellt. Auch bei den Firmenwagen setzen wir stark auf Elektro und Plug-In-Hybride zur Senkung unserer Emissionen. Zukünftig werden wir einen Teil unseres Strombedarfes durch eine eigene PV-Anlage abdecken. Der restliche Strom wird bereits seit mehreren Jahren ausschließlich als Ökostrom zugekauft.

**Ziele**

Unsere CO<sub>2</sub> Reduktionsziele befinden sich aktuell in Planung.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c.** Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i.** der Begründung für diese Wahl;
  - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
  - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Im Jahr 2022 lagen die Emissionen in Scope 1 bei 1.789t CO<sub>2</sub>e.

Die Erfassung und Berechnung erfolgte erstmalig und bildet somit das Basisjahr für kommende Berichtszeiträume.

Für die Berechnung wurde das Tool "Ecocockpit" der hessischen Landesenergieagentur und die dort hinterlegten Datenquellen genutzt.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
  
- b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
  
- c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
  
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i.** der Begründung für diese Wahl;
  - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
  - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
  
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
  
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
  
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Im Jahr 2022 lagen die Emissionen in Scope 2 bei 0t CO<sub>2</sub>e.

Die Erfassung und Berechnung erfolgte erstmalig und bildet somit das Basisjahr für kommende Berichtszeiträume.

Für die Berechnung wurde das Tool "Ecocockpit" der hessischen Landesenergieagentur und die dort hinterlegten Datenquellen genutzt.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten.
- b.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c.** Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- d.** Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.
- e.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i.** der Begründung für diese Wahl;
  - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
  - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- f.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Für das Jahr 2022 liegen aktuell keine vollständigen und auf Validität geprüften Daten zur Berechnung der Scope 3 Emissionen vor. Zukünftig möchten wir einen plausiblen und möglichst kompletten Wert für unsere Scope 3 Emissionen in t CO<sub>2</sub>e ermitteln und berichten. Die Berechnung einer Scope 3 Bilanz ist sehr umfangreich und zeitaufwändig, selbst wenn nur wesentliche Emissionsquellen berücksichtigt werden.



Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO<sub>2</sub> Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Das Jahr 2022 soll als Basisjahr für zukünftige Berechnungen dienen.

Aus der Vergangenheit haben wir bereits einige Maßnahmen zur Reduktion von Emissionen erfolgreich umgesetzt. Zum Beispiel haben wir eine Anlage zur Rückgewinnung von Prozesswärme installiert, um die Beheizung unserer Gebäude zu unterstützen. Seit mehreren Jahren stellen wir unseren Fuhrpark sukzessive auf elektrische Antriebe um. Im Jahr 2022 wurden die letzten dieselbetriebenen Flurförderfahrzeuge auf elektrische Antriebe umgestellt. Auch bei den Firmenwagen setzen wir stark auf Elektro und Plug-In-Hybride zur Senkung unserer Emissionen. Zukünftig werden wir einen Teil unseres Strombedarfes durch eine eigene PV-Anlage abdecken. Der restliche Strom wird bereits seit mehreren Jahren ausschließlich als Ökostrom zugekauft.

## Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

## Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

### 14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

#### **Arbeitssicherheit**

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden über eine Schulungsplattform in allen relevanten Themen der Arbeitssicherheit regelmäßig unterwiesen. Selbstverständlich stellen wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geeignete persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung. Die Produktion in Philippsthal darf beispielsweise nur mit Sicherheitsschuhen und Gehörschutz betreten werden. Zur Sicherstellung der Arbeitssicherheit arbeiten wir zudem mit einem externen Spezialisten für Arbeitssicherheit zusammen.

#### **Recht auf Informationen**

Die vorherrschenden Arbeitnehmerrechte finden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jederzeit auf unserer internen Kommunikationsplattform we.aco (App und Internet), welche seit 2021 besteht. Diese Informationen werden ständig aktualisiert. Darüber hinaus werden dort auch alle weiteren betrieblichen Ankündigungen und Newsbeiträge veröffentlicht. Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ohne eigenen Computer oder Handy stellen wir Touchscreens zur Verfügung, an denen die Beiträge und Informationen gelesen werden können. Die Inhalte werden von einem Redaktionsteam erstellt, welches aus einem Mitarbeiter jeder Abteilung besteht und dafür sorgt, dass alle relevanten Informationen angemessen kommuniziert werden. Zusätzlich informiert die Geschäftsleitung, die Personalabteilung und der Betriebsrat über we.aco.

#### **Gesundheitsschutz**

Wir bieten verpflichtende und freiwillige Untersuchungen im Rahmen der arbeitsmedizinischen Vorsorge an. Hierfür arbeiten wir mit der arbeitsmedizinischen Untersuchungsstelle in Bad Hersfeld zusammen. Der Großteil der Arbeitsplätze in Verwaltung und Produktion sind ergonomisch ausgestattet. Darüber hinaus bezuschussen wir Arbeitsplatzbrillen und bieten im Rahmen des aco.cares Programms eine unabhängige, externe und auf Wunsch anonyme Beratung durch erfahrene Psychologen an.

#### **Ziele und kontinuierliche Verbesserung**

Unser Ziel ist stets die vollumfängliche Umsetzung aller gesetzlichen Vorschriften sicherzustellen. Wir setzen daher auf kontinuierliche Verbesserungen und achten besonders auf Hinweise unserer Mitarbeiter zur Identifikation von Verbesserungspotenzialen oder zur Abstellung potenzieller Risiken.

#### **Nationale und internationale Tätigkeit**

Alle unsere Mitarbeiter sind ausschließlich in Deutschland beschäftigt. Die ACO Haustechnik unterhält keine Standorte im Ausland.

#### **Risiken**

Es ergeben sich für uns keine außergewöhnlichen Risiken im Vergleich mit anderen produzierenden Unternehmen unserer Branche und Unternehmensgröße am Standort Deutschland. Wir sind bestrebt die negativen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt zu minimieren.

## 15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

#### **Chancengerechtigkeit**

Wir gewährleisten Chancengleichheit und Gleichbehandlung ungeachtet des Geschlechts, der ethnischen Herkunft, der Hautfarbe, der Behinderung, der Weltanschauung, der Religion, der Staatsangehörigkeit, der sexuellen Ausrichtung oder der politischen Einstellung, soweit diese auf demokratischen Prinzipien und Toleranz gegenüber Andersdenkenden beruht. Einstellungen und Förderungen erfolgen bei uns ausschließlich auf Grundlage der jeweiligen sachlich legitimen Qualifikation und Fähigkeit. Jeder unserer Mitarbeiter ist verpflichtet, jegliche Art von Diskriminierung (z. B. Mobbing, Belästigung) oder Ungleichbehandlung zu unterlassen sowie jeden Verdacht einer solchen unverzüglich dem Vorgesetzten und/oder der Personalabteilung zu melden.

#### **Ziele und kontinuierliche Verbesserung**

Unser Ziel ist stets die vollumfängliche Umsetzung aller gesetzlichen Vorschriften sicherzustellen. Wir setzen daher auf kontinuierliche

Verbesserungen und achten besonders auf Hinweise unserer Mitarbeiter zur Identifikation von Verbesserungspotenzialen oder zur Abstimmung potenzieller Risiken.

#### **Kontrolle der Zielerreichung**

Wir kontrollieren und überwachen unsere Zielfortschritte fortlaufend und leiten bei Bedarf zusätzliche Maßnahmen ein. Aus Gründen des freien Wettbewerbs können wir zu historischen Zielen keine detaillierten Angaben machen.

## 16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

#### **Schulungs- und Fortbildungsprogramm**

Im Jahr 2022 fanden insgesamt 92 Einzel- und Sammelschulungen für unsere Mitarbeiter statt. Aus wettbewerbsrelevanten Gründen verzichten wir auf eine weitere Aufschlüsselung sowie die Angabe von Schulungsbudgets.

#### **Qualifizierung**

Wir sind langjähriger IHK Ausbildungsbetrieb und bilden eine Vielzahl an kaufmännischen und technischen Berufen bei uns aus. Darüber hinaus bezuschussen wir die Meisterausbildung unserer Mitarbeiter.

#### **Ziele**

Aus wettbewerbsrelevanten Gründen können wir über unsere Ziele im Bereich Qualifizierung nicht berichten.

#### **Risiken**

Es ergeben sich für uns keine außergewöhnlichen Risiken im Vergleich mit anderen produzierenden Unternehmen unserer Branche und Unternehmensgröße am Standort Deutschland. Wir sind bestrebt die negativen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt zu minimieren.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
  - ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
  - iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
- b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert

werden:

- i.** Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
- ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
- iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

**Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

#### **Arbeitsbedingte Verletzungen**

a.

- i. Es gab 2022 keine Arbeitsunfälle mit Todesfolge;
- ii. Es gab 2022 keine Arbeitsunfälle mit schweren Folgen;
- iii. Es erfolgt aktuell keine statistische Auswertung von Arbeitsunfällen;
- iv. Es erfolgt aktuell keine statistische Auswertung von Arbeitsunfällen;
- v. Es erfolgt aktuell keine statistische Auswertung von Arbeitsunfällen;

b. Hierzu liegen uns keine Informationen vor.

#### **Arbeitsbedingte Erkrankungen**

a. Hierzu liegen uns keine Informationen vor.

b. Hierzu liegen uns keine Informationen vor.

Eine detailliertere Auswertung der Statistiken planen wir im Zuge der weiteren gesetzlichen Berichtspflichten zukünftig durchzuführen.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte, und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

**a.** Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

**b.** Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

#### **Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**

Wir verfügen über ein Health-Team, welches den Gesundheitsschutz der Mitarbeiter (zum Beispiel Maßnahmen zum Schutz vor Corona) überwacht und bei Bedarf Maßnahmen einleitet. Darüber hinaus finden regelmäßige Termine mit unserem externen Partner für Arbeitssicherheit und der Geschäftsleitung statt. Hier werden - falls vorgekommen - Betriebsunfälle analysiert und ggf. Maßnahmen zur Abstellung von Gefährdungsquellen ergriffen. Darüber hinaus haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit über das betriebliche Vorschlagswesen Verbesserungen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz abzugeben. Die Teilnahme der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist dabei ausdrücklich erwünscht. Die Umsetzung von Maßnahmen erfolgt im Rahmen von Projekten mit fachspezifischer Besetzung.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

**i.** Geschlecht;

**ii.** Angestelltenkategorie.

#### **Aus- und Weiterbildungen**

Im Jahr 2022 fanden insgesamt 92 Einzel- und Sammelschulungen statt.

Eine weitere Aufschlüsselung nehmen wir aktuell nicht vor.

Eine detailliertere Auswertung der Statistiken planen wir im Zuge der weiteren gesetzlichen Berichtspflichten zukünftig durchzuführen.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
- i.** Geschlecht;
  - ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
  - iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).
- b.** Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
- i.** Geschlecht;
  - ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
  - iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

#### **Diversität**

a.

Die Kontrollorgane befinden sich nicht innerhalb des Umfangs dieses Berichts. Sie sind in den Strukturen der ACO Gruppe angesiedelt.

b.

- i. 23% weiblich, 77% männlich;
- ii. 21% unter 30 Jahre, 48% 30-50 Jahre, 31% über 50 Jahre;
- iii. 5% Schwerbehinderte.



Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.
- b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
  - i. Von der Organisation geprüfter Vorfall;
  - ii. Umgesetzte Abhilfepläne;
  - iii. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
  - iv. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Hierzu liegen uns keine Informationen vor.

Eine detailliertere Auswertung der Statistiken planen wir im Zuge der weiteren gesetzlichen Berichtspflichten zukünftig durchzuführen.

## Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

### 17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

#### **Respektvoller Umgang**

Unser Unternehmen betrachtet die Menschenrechte als fundamentale Werte. Jede Art von Diskriminierung, in welcher Form auch immer, wird von uns nicht akzeptiert. Wir begegnen demnach allen Menschen mit Achtung und Respekt, respektieren die international anerkannten Menschenrechte und unterstützen deren Einhaltung. Unser Unternehmen erwartet von allen Mitarbeitern, dass sie höflich, objektiv, fair und respektvoll mit Kollegen und Geschäftspartnern, also mit Kunden, Lieferanten, Amtsträgern und anderen Personen, mit denen wir zusammenarbeiten, umgehen.

Wir erkennen das Grundrecht aller Mitarbeiter, Gewerkschaften und

Arbeitnehmervertretungen zu bilden, an. Die Vergütungen und Leistungen, die für die normale Arbeitswoche gezahlt oder erbracht werden, entsprechen mindestens den jeweiligen nationalen gesetzlichen Mindestnormen bzw. den Mindestnormen der jeweiligen nationalen Wirtschaftsbereiche. Wir tolerieren weder in eigenen Gesellschaften noch bei Vertragspartnern Kinder und Zwangsarbeit oder durch Menschenhandel begünstigte Arbeit. Zudem beachten wir das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung nach Maßgabe der staatlichen Pflichten.

#### **Kontrolle der Zielerreichung**

Wir kontrollieren und überwachen unsere Zielfortschritte fortlaufend und leiten bei Bedarf zusätzliche Maßnahmen ein. Aus Gründen des freien Wettbewerbs können wir zu historischen Zielen keine detaillierten Angaben machen.

#### **Ziele**

Mit der Ausweitung unseres Engagements im Bereich der Menschenrechte werden wir uns im Rahmen kommender gesetzlicher Anforderungen auseinandersetzen (z.B. LkSG oder CSRD).

#### **Risiken**

Es ergeben sich für uns keine außergewöhnlichen Risiken im Vergleich mit anderen produzierenden Unternehmen unserer Branche und Unternehmensgröße am Standort Deutschland. Wir sind bestrebt die negativen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt zu minimieren.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

**b.** Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Aktuell erfolgt bei uns keine Prüfung von Investitionsvereinbarungen auf Menschenrechtsaspekte.

Mit der Ausweitung unseres Engagements im Bereich der Menschenrechte werden wir uns im Rahmen kommender gesetzlicher Anforderungen auseinandersetzen (z.B. LkSG oder CSRD).

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte  
geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Es wurde keine Prüfung von Betriebsstätten auf Menschenrechtsaspekte durchgeführt. Unsere Betriebsstätten befinden sich ausschließlich in Deutschland und halten die gesetzlichen Standards ein.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte,  
neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

**a.** Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Im Rahmen unserer Lieferantenauswahl prüfen wir die Einhaltung von Sozial- und Umweltstandards bei direkten Geschäftspartnern. Nachhaltigkeit ist ein Auswahlkriterium bei der Vergabe unserer Aufträge.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b. Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c. Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
- d. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Im Rahmen unserer Lieferantenauswahl prüfen wir die Einhaltung von Sozial- und Umweltstandards bei direkten Geschäftspartnern. Nachhaltigkeit ist ein Auswahlkriterium bei der Vergabe unserer Aufträge.

## Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

### 18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

#### **Spenden und Mitgliedschaften**

Die ACO Haustechnik unterstützt zahlreiche regionale Veranstaltungen mit Geld- und Sachspenden.

Hierzu zählen beispielsweise die Unterstützung für das Stadtfest in Stadtlengsfeld, Projektunterstützung für Schule und Spielplätze sowie Führungen für den Kindergarten. In Bad Salzungen sind wir Mitglied im

Kulturverein und in Philippsthal Mitglied im Gewerbeverein. In der Gemeinde Dermbach haben wir im Rahmen der Biosphärentagung die Messe unterstützt. Darüber hinaus arbeiten wir mit der Wirtschaftsförderung der Landkreise Wartburgkreis und Kreis Hersfeld-Rotenburg zusammen, zum Beispiel bei der Ausrichtung des Unternehmertags.

In Zukunft möchten wir zusätzlich verstärkt den Jugend- und Breitensport in unserer Region fördern.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:
- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
  - ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
  - iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

**b.** Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Aus wettbewerbsrelevanten Gründen können wir darüber nicht berichten.

## Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

## 19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

### **Gesetzgebungsverfahren**

Wir haben keine Eingaben zu laufenden Gesetzgebungsverfahren gemacht.

### **Parteispenden**

Es wurden keine Parteispenden durch uns getätigt.

### **Politisches Engagement**

Das Unternehmen engagiert sich nicht politisch.

### **Mitgliedschaften in politisch aktiven Organisationen**

Es bestehen keine Mitgliedschaften in politisch aktiven Organisationen.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

**b.** Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Es wurden keine Parteispenden durch uns getätigt.

## 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

### **Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten**

Wir arbeiten nach einem festgelegten Geschäftsverteilungsplan und halten bei allen Freigaben das vier Augen Prinzip ein. Wir arbeiten anhand einer Kostenstellen Struktur mit entsprechenden Verantwortlichkeiten und Budgets, sowie einer zusätzlichen Budgetkontrolle. Unser Code of Conduct regelt die Verhaltensweisen ggü. Kunden und Lieferanten. Sollten Gesetzesverstöße bekannt werden, werden entsprechende juristische Maßnahmen ergriffen.

### **Kontrolle**

Kontrolle und Aufsicht erfolgen durch Finanzbuchhaltung, Controlling und Wirtschaftsprüfer.

### **Verantwortung für Compliance**

Aktuell ist kein Compliance Officer benannt. Verantwortlich für die Einhaltung von Gesetzen ist die Geschäftsleitung.

### **Sensibilisierung von Mitarbeitern**

Bei Eintritt ins Unternehmen ist die Einhaltung des Code of Conduct schriftlich zu bestätigen.

### **Bisherige Zielerreichung**

Ziele sind noch zu definieren und auszuprägen. Mit der Ausweitung unseres Engagements im Bereich Compliance werden wir uns im Rahmen kommender gesetzlicher Anforderungen verstärkt auseinandersetzen (z.B. LkSG oder CSRD).

### **Wesentliche Risiken aus der Geschäftstätigkeit**

Es ergeben sich für uns keine außergewöhnlichen Risiken im Vergleich mit anderen produzierenden Unternehmen unserer Branche und Unternehmensgröße am Standort Deutschland. Wir sind bestrebt die negativen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt zu minimieren.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b.** Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Eine spezifische Prüfung auf Korruptionsrisiken wurde noch nicht durchgeführt.

Es sind keine erheblichen Korruptionsrisiken bekannt.

Mit der Ausweitung unseres Engagements im Bereich Compliance werden wir uns im Rahmen kommender gesetzlicher Anforderungen verstärkt auseinandersetzen (z.B. LkSG oder CSRD).

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Uns sind keine Korruptionsfälle bekannt.



Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:

- i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
- ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
- iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

**b.** Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

**c.** Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Es wurden keine erheblichen Bußgelder oder nicht-monetären Sanktionen aufgrund der Nichteinhaltung von Gesetzen gegen uns verhängt.

# Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

\*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.